Docusign Envelope ID: 7D4D88FF-E463-8792-80AF-ADC545422FF9

L a g e b e r i c h t

Allgemeines

Die Beta Wellness HandelsgmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Vösendorf. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Wellnessprodukten, dazu zählt der Vertrieb von Saunen, Whirlpools und Swimspas. Die Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Beta Beteiligungs und Besitz GmbH. Das Stammkapital beträgt EUR 35.000,00 und ist zur Gänze einbezahlt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Allgemeine wirtschaftliche Lage in Europa

Die europäische Wirtschaft war im Geschäftsjahr 2025 und zu Beginn des Jahres 2026 weiterhin von einem anspruchsvollen makroökonomischen Umfeld geprägt. Neben einer grundsätzlich stabilisierten Wirtschaftsentwicklung bestehen weiterhin wesentliche Unsicherheiten aufgrund geopolitischer Spannungen, internationaler Handelsbeziehungen, Energiepreisentwicklungen und einer insgesamt verhaltenen Investitions- und Konsumnachfrage.

Die Europäische Zentralbank geht in ihrer Prognose vom Juni 2026 davon aus, dass das reale Bruttoinlandsprodukt des Euroraums 2026 um 0,8 % wachsen wird. Für 2027 wird ein Wachstum von 1,2 % und für 2028 von 1,5 % erwartet. Gleichzeitig wird für 2026 eine Inflationsrate von 3,0 % prognostiziert. Für 2027 und 2028 wird mit einem Rückgang der Inflation auf 2,3 % bzw. 2,0 % gerechnet.

Die wirtschaftliche Entwicklung wird insbesondere durch die Energiepreisentwicklung und geopolitische Unsicherheiten beeinflusst. Nach Einschätzung der EZB belasten höhere Energiepreise die Kaufkraft der privaten Haushalte, das Vertrauen der Unternehmen und damit die Konsum- und Investitionsnachfrage. Gleichzeitig bestehen weiterhin Wettbewerbs- und Exportherausforderungen für europäische Unternehmen.

Für die Gesellschaft ist diese Entwicklung insbesondere deshalb relevant, weil höherpreisige Wellnessprodukte typischerweise nicht zum täglichen Grundbedarf zählen und die Nachfrage daher stärker von der allgemeinen Konsumstimmung, der verfügbaren Kaufkraft und der Investitionsbereitschaft der privaten Haushalte abhängt.

Allgemeine wirtschaftliche Lage in Österreich

Die österreichische Wirtschaft konnte 2025 nach einer mehrjährigen Phase wirtschaftlicher Schwäche wieder ein moderates Wachstum verzeichnen. Die Erholung bleibt jedoch verhalten. Die Europäische Kommission erwartet für Österreich für 2026 ein reales BIP-Wachstum von 0,6 % und für 2027 von 0,9 %. Für 2026 wird eine Inflationsrate von rund 3,0 % prognostiziert. Gleichzeitig wird die Arbeitslosenquote mit 5,8 % erwartet. Das öffentliche Defizit soll 2026 weiterhin rund 4,1 % des BIP betragen.

Docusign Envelope ID: 7D4D88FF-E463-8792-80AF-ADC545422FF9

Die Oesterreichische Nationalbank erwartet in ihrer Juni-Prognose 2026 ebenfalls ein reales Wirtschaftswachstum von 0,6 % für 2026. Für 2027 und 2028 wird eine Beschleunigung auf 1,1 % bzw. 1,2 % erwartet. Die Inflation wird für 2026 mit 3,2 % prognostiziert und soll sich bis 2028 auf 2,1 % zurückbilden.

Als wesentliche Belastungsfaktoren für die österreichische Wirtschaft werden insbesondere die gestiegenen Energiepreise, geopolitische Unsicherheiten, die dadurch beeinträchtigte Kaufkraft sowie eine zurückhaltende Konsum- und Investitionsbereitschaft gesehen. Zusätzlich stellt die angespannte budgetäre Situation des öffentlichen Sektors einen Belastungsfaktor für die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen dar.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Österreich bleibt damit auch im Geschäftsjahr 2026 von einer hohen Unsicherheit geprägt.

Geschäftsverlauf und Lage

Ähnlich wie in den Vorjahren konnte auch 2025 ein zufriedenstellender Auftragseingang erzielt werden. Der Blick in die Auftragsbücher zeigt ein erfreuliches Bild. Die getroffenen Maßnahmen des Vorjahres haben erste positive Auswirkungen auf das Unternehmen gezeigt. Diese Maßnahmen umfassen unter anderem die Implementierung eines neuen ERP-Systems bis hin zu Personalmaßnahmen, Erhöhung der Verkaufspreise und einem strengen Kostenmanagement. Marketing-Investments wurden auf Ihre Sinnhaftigkeit geprüft und streng limitiert. Die einzelnen Arbeitsprozesse werden laufend effizienter gestaltet und an die aktuelle Unternehmensgröße angepasst. Diese Maßnahmen zeigten somit erste positive Auswirkungen bei gleichzeitig weiterem Potential, das Unternehmen weiterhin auf Wachstumskurs zu halten und zu stabilisieren.

Laut Branchenradar „Whirlpool & Swim Spa 2026“ hat die Beta Wellness HandelsgmbH im Bereich Whirlpool und Swim Spa einen Marktanteil im Wirtschaftsjahr 2025 von 35,70 % (Vorjahr 34,80 %) und ist damit klar die Nummer 1 in Österreich.

Trotz dieser schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte die Gesellschaft ihre Kostenstruktur an das reduzierte Geschäftsvolumen anpassen und die operative Ertragslage verbessern. Das Betriebsergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert und erneut ein positiver Jahresüberschuss erzielt werden. Gleichzeitig wurden die Bankverbindlichkeiten reduziert und die Eigenkapitalquote weiter verbessert. Aus Sicht der Geschäftsführung ist daher besonders hervorzuheben, dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025 auch unter weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ihre operative Stabilität verbessern und ihre finanzielle Widerstandsfähigkeit stärken konnte.

Finanz- und Ertragslage

Die Betriebsleistung der Beta Wellness HandelsgmbH beläuft sich im Wirtschaftsjahr 2025 auf EUR 18,5 Mio. (Vorjahr EUR 23,2 Mio.). Die Betriebsleistung hat sich somit erwartungsgemäß um EUR 4,7 Mio. gegenüber der Vorjahresperiode reduziert. Das Ergebnis vor Steuern beträgt im Wirtschaftsjahr 2025 TEUR 209 (Vorjahr TEUR 18). Der Rohertrag reduzierte sich im Wirtschaftsjahr 2025 von EUR 10,7 Mio. (2024) um EUR 1,6 Mio. auf EUR 9,1 Mio. Der daraus abgeleitete Deckungsbeitrag erhöhte sich im Berichtszeitraum von 46 % auf 49 %.

Docusign Envelope ID: 7D4D88FF-E463-8792-80AF-ADC545422FF9

Die Bilanzsumme reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr (EUR 8,8 Mio.) auf EUR 7,6 Mio. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich im Berichtszeitraum von EUR 2,3 Mio. um EUR 0,6 Mio. auf EUR 1,7 Mio. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich von EUR 1,2 Mio. auf EUR 0,5 Mio. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich von EUR 1,3 Mio. auf EUR 2,2 Mio.

Das Eigenkapital gemäß § 224 Abs. 3 UGB erhöhte sich von EUR 1,9 Mio. auf EUR 2 Mio. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich somit von 21 % im Vorjahr auf 26 % im Jahr 2025. Die Gesellschaft verfügt über ein Stammkapital von EUR 35.000 sowie nicht gebundene Kapitalrücklagen von EUR 622.000. Der Bilanzgewinn erhöhte sich von EUR 1,198 Mio. auf EUR 1,345 Mio.

Die Vorräte reduzierten sich wie geplant von EUR 3,4 Mio. auf EUR 3 Mio. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von EUR 1,9 Mio. auf EUR 2 Mio.

Der Personalstand der Beta Wellness HandelsgmbH beträgt zum Bilanzstichtag 42 Mitarbeiter VZÄ (davon 11 Arbeiter und 31 Angestellte). Im Vorjahr waren es 38 Mitarbeiter (davon 10 Arbeiter und 28 Angestellte).

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 243 UGB)

Die Beta Wellness HandelsgmbH arbeitet weiterhin stark daran als erster Ansprechpartner für Wellness und Leisure Produkte im bearbeiteten Markt wahr genommen zu werden. Der Fokus liegt weiterhin klar auf den Ausbau der Marktführerschaft in Österreich.

Für das Geschäftsjahr 2026 und die folgenden Geschäftsjahre erwartet die Geschäftsführung eine schrittweise Stabilisierung und Verbesserung der Geschäftsentwicklung. Nach dem im Geschäftsjahr 2025 weiterhin herausfordernden Marktumfeld wird mit einer allmählichen Belebung der Nachfrage und einer Normalisierung des Marktgeschehens gerechnet.

Die Gesellschaft wird ihren Fokus weiterhin auf die nachhaltige Entwicklung des operativen Geschäfts, die Stärkung der Ertragskraft sowie eine konsequente Kosten- und Liquiditätssteuerung legen. Dabei sollen insbesondere die bestehenden Geschäftsbereiche weiterentwickelt, die Kundenbeziehungen intensiviert und die Marktposition der Gesellschaft gefestigt werden.

Aufgrund der im Geschäftsjahr 2025 bereits umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenstruktur sowie der positiven operativen Entwicklung bestehen aus Sicht der Geschäftsführung gute Voraussetzungen, die Ertragslage auch künftig auf einem nachhaltig positiven Niveau zu halten und weiter zu verbessern. Gleichzeitig soll die Verschuldung weiter reduziert und die finanzielle Stabilität der Gesellschaft gestärkt werden.

Die weitere Geschäftsentwicklung wird insbesondere von der Entwicklung der Konsum- und Investitionsbereitschaft, der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der Preisentwicklung bei Beschaffung, Energie und Logistik sowie von der Entwicklung der internationalen Lieferketten und Handelsbeziehungen beeinflusst. Darüber hinaus können geopolitische Entwicklungen und Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu einer erhöhten Volatilität führen.

Docusign Envelope ID: 7D4D88FF-E463-8792-80AF-ADC545422FF9

Die Geschäftsführung geht nach derzeitigem Kenntnisstand davon aus, dass die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit auch in den kommenden Geschäftsjahren erfolgreich fortführen und ihre operative sowie finanzielle Stabilität weiter verbessern kann. Die Liquiditätsversorgung der Gesellschaft ist nach aktueller Einschätzung sichergestellt. Die Liquiditätsversorgung der Gesellschaft wird durch ein laufendes Liquiditätsmanagement sowie die Unterstützung der Muttergesellschaft im Rahmen einer unbefristeten harten Patronatserklärung sichergestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt der zukünftigen Unternehmensentwicklung liegt auf der kontinuierlichen Steigerung der Effizienz innerhalb der Gesellschaft. Durch die Optimierung bestehender Geschäfts- und Verwaltungsprozesse, eine stärkere Digitalisierung und Automatisierung von Abläufen sowie eine klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten sollen interne Prozesse vereinfacht, Bearbeitungszeiten verkürzt und vorhandene Ressourcen gezielter eingesetzt werden. Ziel ist es, die Produktivität nachhaltig zu erhöhen, die operativen Kosten zu optimieren und dadurch die Ertragskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft weiter zu stärken.

Insgesamt wird für die kommenden Geschäftsjahre eine positive, jedoch weiterhin von wirtschaftlichen Unsicherheiten geprägte Entwicklung erwartet. Die Geschäftsführung wird daher weiterhin auf eine vorsichtige und ertragsorientierte Unternehmenssteuerung, eine laufende Überwachung der Liquidität sowie eine konsequente Anpassung der Kostenstruktur an die jeweilige Marktentwicklung achten.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen allgemeinen wirtschaftlichen und unternehmensspezifischen Risiken ausgesetzt. Zu den wesentlichen Risikofaktoren zählen insbesondere die Entwicklung der allgemeinen Konjunktur, die weiterhin bestehenden Unsicherheiten auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten sowie mögliche Veränderungen bei Energie-, Transport- und Personalkosten. Darüber hinaus können Veränderungen des Konsumverhaltens, des Wettbewerbsumfelds sowie der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen die Geschäftsentwicklung beeinflussen.

Ein weiteres wesentliches Risiko besteht in der Entwicklung der Liquidität und der Forderungsbestände. Durch ein konsequentes Forderungsmanagement, eine laufende Überwachung der Liquiditätsentwicklung sowie eine entsprechende Steuerung des Working Capitals wird diesen Risiken entgegengewirkt. Zur Sicherstellung der Liquidität liegt eine zeitlich unbeschränkte harte Patronatserklärung der Muttergesellschaft vor. Aus heutiger Sicht bestehen keine wesentlichen bestandsgefährdenden Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten. Im Wirtschaftsjahr 2025 musste außernatürlich eine bestehende Forderung über EUR 247.529,55 wertberichtigt werden. Dabei handelt es sich um eine dubiose Forderung, welche aus kaufmännischer Vorsicht wertberichtigt wurde.

Die Geschäftsführung beobachtet die wesentlichen Risikofaktoren laufend und setzt bei Bedarf geeignete organisatorische und wirtschaftliche Maßnahmen, um negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft möglichst frühzeitig zu erkennen und zu begrenzen.

Politische Risiken

Darüber hinaus können geopolitische und politische Entwicklungen, insbesondere internationale Konflikte, handelspolitische Maßnahmen, Änderungen von Zoll- und Einfuhrbestimmungen sowie

Docusign Envelope ID: 7D4D88FF-E463-8792-80AF-ADC545422FF9

mögliche Einschränkungen des internationalen Warenverkehrs, Auswirkungen auf die Beschaffung, Lieferketten, Transportkosten und Verfügbarkeit von Waren haben. Auch Veränderungen der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen in den für die Gesellschaft relevanten Absatz- und Beschaffungsmärkten können die Geschäftsentwicklung beeinflussen.

Marktrisiken

Die Gesellschaft ist marktseitig insbesondere dem Risiko einer Veränderung der Nachfrage nach Wellnessprodukten sowie einem zunehmenden Wettbewerbs- und Preisdruck ausgesetzt. Änderungen des Konsumverhaltens, der allgemeinen Investitions- und Kaufbereitschaft der Kunden sowie der Wettbewerbssituation können sich auf Umsatz, Absatzmengen und Margen auswirken. Darüber hinaus können Veränderungen der Marktpreise für Produkte, Rohstoffe, Energie, Transport und sonstige Beschaffungskosten die Ertragslage beeinflussen. Die Gesellschaft begegnet diesen Risiken durch eine laufende Beobachtung der Markt- und Wettbewerbsentwicklung, eine flexible Preis- und Sortimentsgestaltung sowie durch Maßnahmen zur Optimierung der Kostenstruktur und zur Steigerung der betrieblichen Effizienz.

Umweltrisiken

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit bestehen grundsätzlich Risiken im Zusammenhang mit zunehmenden umwelt- und klimapolitischen Anforderungen sowie einer möglichen Verschärfung gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben. Dies betrifft insbesondere Anforderungen an Produkte, Verpackungen, Recycling, Entsorgung und den Einsatz von Ressourcen. Darüber hinaus können steigende Kosten für Energie, Transport und Entsorgung sowie mögliche Auswirkungen klimatischer Veränderungen auf internationale Lieferketten und die Verfügbarkeit von Produkten die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft beeinflussen. Die Gesellschaft beobachtet die relevanten gesetzlichen und marktseitigen Entwicklungen laufend und berücksichtigt diese bei der Beschaffung, Sortimentsgestaltung und betrieblichen Planung.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Wesentliche Risiken bestehen insbesondere in der Entwicklung der Liquidität, der Einbringlichkeit von Kundenforderungen sowie in möglichen Veränderungen der Finanzierungskosten und des Zinsniveaus. Forderungsausfälle können insbesondere bei einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation einzelner Kunden die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft belasten.

Zur Begrenzung dieser Risiken werden die Liquiditätsentwicklung und die offenen Forderungen laufend überwacht. Das Forderungsmanagement wird durch eine zeitnahe Überwachung der Zahlungseingänge und erforderlichenfalls durch entsprechende Mahn- und Sicherungsmaßnahmen unterstützt. Die Finanzierungs- und Liquiditätssituation wird laufend geplant und überwacht, um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen. Nach Einschätzung der Geschäftsführung bestehen zum Bilanzstichtag keine wesentlichen finanzwirtschaftlichen Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden. Die Liquiditätsversorgung der Gesellschaft wird durch ein laufendes Liquiditätsmanagement sowie die Unterstützung der Muttergesellschaft im Rahmen einer unbefristeten harten Patronatserklärung sichergestellt.

Docusign Envelope ID: 7D4D88FF-E463-8792-80AF-ADC545422FF9

Betriebliche Risiken

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer operativen Geschäftstätigkeit verschiedenen betrieblichen Risiken ausgesetzt. Hierzu zählen insbesondere mögliche Lieferverzögerungen oder Lieferausfälle von Lieferanten, Störungen in der Logistik und Warenverfügbarkeit sowie eine eingeschränkte Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal. Darüber hinaus bestehen Risiken aus Betriebsunterbrechungen, technischen Störungen sowie Ausfällen oder Einschränkungen der eingesetzten IT- und ERP-Systeme.

Zur Begrenzung dieser Risiken werden die wesentlichen betrieblichen Abläufe laufend überwacht und organisatorisch weiterentwickelt. Die Gesellschaft arbeitet an einer kontinuierlichen Verbesserung der internen Prozesse, einer stärkeren Standardisierung der Abläufe sowie einer Steigerung der betrieblichen Effizienz. Die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten und Dienstleistern wird laufend beobachtet und, soweit wirtschaftlich und organisatorisch sinnvoll, durch alternative Beschaffungs- und Lösungsmöglichkeiten reduziert. Nach Einschätzung der Geschäftsführung bestehen zum Bilanzstichtag keine wesentlichen betrieblichen Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2025 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben oder eine wesentliche Änderung der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft erforderlich machen.

Die Geschäftsführung beobachtet die weitere wirtschaftliche und geopolitische Entwicklung laufend. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts sind keine weiteren Vorgänge bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss 2025 oder die künftige Entwicklung der Gesellschaft erwarten lassen.

Gesamtbeurteilung der Geschäftsführung

Das Geschäftsjahr 2025 ist aus Sicht der Geschäftsleitung als Jahr der operativen und finanziellen Stabilisierung zu beurteilen. Gleichzeitig konnte die Gesellschaft durch eine konsequente Anpassung der Kostenstruktur und eine Verbesserung der Finanzierungssituation ihre wirtschaftliche Stabilität deutlich erhöhen. Die Geschäftsleitung sieht die Gesellschaft damit auf einem verbesserten finanziellen Fundament. Gleichzeitig bleibt die nachhaltige Steigerung des Umsatzes und der operativen Marge eine zentrale Aufgabe der kommenden Geschäftsjahre. Die Gesellschaft wird ihre Strategie daher weiterhin auf profitables Wachstum, konsequente Kostenkontrolle, effizientes Working Capital Management und die Sicherung einer ausreichenden Liquidität ausrichten.

Unter Berücksichtigung der verbesserten wirtschaftlichen Kennzahlen, der bestehenden Finanzierungsstruktur und der Unterstützung durch die Muttergesellschaft beurteilt die Geschäftsleitung die weitere Entwicklung der Gesellschaft grundsätzlich positiv.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird aufgrund der bisherigen Geschäftsentwicklung mit einer Betriebsleistung über dem Niveau des Geschäftsjahres 2025 und einem positiven Jahresergebnis

Docusign Envelope ID: 7D4D88FF-E463-8792-80AF-ADC545422FF9

gerechnet. Der Auftragseingang per Ende September 2026 liegt um rund EUR 3,0 Mio. über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres und bildet damit eine wesentliche Grundlage für die erwartete positive Geschäftsentwicklung. Die Geschäftsführung geht daher davon aus, dass sich die operative Entwicklung im weiteren Jahresverlauf positiv fortsetzt.

Neben der Steigerung des Geschäftsvolumens liegt ein wesentlicher Fokus weiterhin auf der Verbesserung der Effizienz und der Optimierung der internen Prozesse. Durch eine konsequente Kosten- und Liquiditätssteuerung sowie die weitere Steigerung der Produktivität soll die Ertragskraft der Gesellschaft nachhaltig verbessert werden. Insgesamt wird für 2026 daher eine positive Entwicklung der Gesellschaft mit einer gegenüber dem Vorjahr höheren Betriebsleistung und einem positiven Ergebnis erwartet.

Die Geschäftsführung
08.10.2026

签署人：
刘波 BoLiu
B7343B5D6B81426...

Bo Liu

Signed by:
Duozhi WU
616567BCD50B417...

Duozhi Wu